***Anhang Nr. 3*** *zur Bekanntmachung über den Verkauf Nr. 1/2020*

**Auskunft über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in einer Auslandsvertretung der Republik Polen**

Diese Auskunft stellt die Ausführung der Pflichten, die im Artikel 13 und 14 der Verordnung 2016/679 des europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), im Folgenden „Verordnung“, dargestellt worden sind dar.

1. Als Verantwortlicher, im Sinne des Artikel 4 Punkt 7 der Verordnung, für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist der Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen mit Sitz in Polen, Al. J. Ch. Szucha 23, 00-580 Warszawa. In seinem Namen übt der Botschafter der Republik Polen in der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Deutschland, Lassenstr. 19-21, 14193 Berlin, tel.: 030 22 313 0, E-Mail: berlin.amb.sekretariat@msz.gov.pl, die Pflichten des Verantwortlichen aus.
2. Im Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten und den Auslandsvertretungen der Republik Polen wurde der Posten des Datenschutzbeauftragten ins Leben gerufen.

**Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:**

**Adresse: Al. J. Ch. Szucha 23, 00-580 Warszawa**

**E-Mail Adresse: iod@msz.gov.pl**

1. Die verarbeiteten personenbezogenen Daten umfassen:
2. Vorname und Nachname;
3. Adresse;
4. Bankkontonummern und deren Inhaber;
5. Die in Punkt 3 erwähnten personenbezogenen Daten werden auf eine dokumentierte Art und Weise übergeben (Postbrief, E-Mail).
6. Die in Punkt 3 erwähnten personenbezogenen Daten werden auf Grund des Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe C der Verordnung, mit dem Ziel die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der der Verantwortliche unterliegt verarbeitet. Die rechtliche Grundlage leitet sich von der Verordnung des Ministerrates vom 21. Oktober 2019(Dz.U. z 2019 r. poz. 2004) ab, mit dem Ziel eine Ausschreibung durchführen zu können.
7. Die personenbezogenen Daten werden so lange verarbeitet, bis das Ziel der Verarbeitung, von dem in Punkt 5 die Rede ist, erlischt, das heißt: bis zur Beendigung der Ausschreibung. Anschließend werden diese Daten auf Grund des Gesetzes vom 14. Juli 1983 über den nationalen Archivbestand und die Archive (Dz. U. z 2018 r poz. 217), sowie der internen Vorschriften des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Polen zu Archivzwecken aufbewahrt.
8. Die personenbezogenen Daten stehen unter dem Schutz der Verordnung und werden an Dritte nicht weitergegeben. Zugang zu den Daten haben nur befugte Personen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und der Auslandvertretungen der Republik Polen.
9. Die personenbezogenen Daten werden an Drittländer oder an internationale Organisationen nicht weitergegeben.
10. Einer Person dessen personenbezogenen Daten verarbeitet werden, steht auf Grund des Artikels 15 der Verordnung das Recht zur Kontrolle der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu, insbesondere das Recht zur Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf folgende Informationen:
11. die Verarbeitungszwecke;
12. die Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden;
13. wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden, alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten.
14. Die personenbezogenen Daten werden nicht in einer automatisierten Art und Weise verarbeitet und unterliegen auch keinem Profiling.
15. Einer Person dessen personenbezogenen Daten verarbeitet werden, steht das Recht zur Einreichung einer Beschwerde an die entsprechende Aufsichtsbehörde zu – unter der Adresse:

**Prezes Urzędu Ochrony Danych Osobowych**

**ul. Stawki 2**

**00-193 Warszawa**